



Wiegand Neumann zeigt uns Erasmus von Rotterdam in Basel

Der Schauspieler Wiegand Neumann, den einige schon als August Macke in Kändern erleben durften, bringt uns die faszinierende Figur des Erasmus von Rotterdam nahe und lässt sein Werk lebendig werden.

Erasmus von Rotterdam (um 1467-1536) war einer der herausragenden Denker und Gelehrten seiner Zeit. Der Humanist und Theologe war Erzieher und Ratgeber von Kaiser Karl V. In der Reformation setzte er sich mit Luther und Zwingli auseinander und vertrat dabei stets die katholische Linie. Mit Sätzen wie „Die Unterdrückung von Neuerungen durch die Obrigkeit führt nicht zu Frömmigkeit, sondern zu Aufruhr“ und seinen pazifistischen Ansichten, die er in seiner Schrift "Klage des Friedens" darlegte, fand er jedoch nicht immer den Zuspruch der katholischen Kirche, deren Missbräuche er ebenso scharf wie Luther kritisierte. Doch versuchte er im Gegensatz zu diesem eine Reformation von innen.

Erasmus ist ein kontroverser und spannender Denker, der uns auch heute viel zu sagen hat.

Erasmus lebte die meisten Zeit in Basel, kurzzeitig auch in Freiburg, als die Reformation in Basel Einzug gehalten hatte. Er blieb übrigens unabhängig und lebte allein vom Verkauf seiner Bücher. Somit musste er keinem Geldgeber dienen und bewahrte sich seine geistige Freiheit.

Im Anschluss haben wir noch etwas Zeit, um in Basel bummeln zu gehen.

Abfahrt ist um 8:30h am Konzerthaus in Freiburg. Wir treffen Wiegand Neumann um 10h. Die Führung dauert etwa 2 Stunden. Abfahrt ist um 15h. Rückkehr in Freiburg ist um 16:30h.

12.09.2025

1 Reisetag (Freitag)

pro Person incl. Eintritte und
Führung

70 €

Preise gelten pro Person

Mindestteilnehmer: 18 Pers.

[Reise im Internet sehen](#)

ZUSTIEGE

Freiburg, Betriebshof	08:00 Uhr
Siemensstraße 10	
Freiburg, Konzerthaus	08:30 Uhr
Hausen, Tankhof	08:45 Uhr
Neuenburg, Alter Zoll	09:00 Uhr

Weitere Abfahrtsorte auf Anfrage.

LEISTUNGEN

Im Reisepreis enthaltene Leistungen:

- Fahrt im Reisebus mit Klima/WC
- Führung Wiegand Neumann in Basel

Bildrechte: tourismus Basel